

Eure
Ansprechpartner

Leitung:
Ralph Wittich
Telefon: (0 36 63) 40 05 18

Organisation:
Matthias Creutzberg
Telefon: (0 36 47) 44 30 76

Musikalischer Leiter:
Hartmut Jahn
Telefon: (0 36 47) 41 58 32

Kinderleiterin:
Kerstin Rimpler
Telefon: (0 36 47) 41 98 77

Jugendleiter:
Olaf Schöler
Telefon: (0 36 47) 42 07 91

Seniorenleiter:
Manfred Schräger
Telefon: (0 36 47) 42 28 46

Rechtliches
Das Impressum

Herausgeber:
Neuapostolische Kirche
Gemeinde Pößneck
Bahnhofstraße 19
07381 Pößneck

V.i.S.d.P.:
Ralph Wittich
Goethestraße 7
07907 Schleiz

Haste Töne – Konzertvor- schau **September**

20.09.2008, 17:00 Uhr
Konzerterlebnis in Plauen – Sinfonie „Lobgesang“ von Felix Mendelssohn Bartholdy

Zentralchor und -orchester der Neuapostolischen Kirche Sachsen/Thüringen geben ein Konzert, in der die Sinfonie „Lobgesang“ von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) aufführt wird. Die beiden Musikensembles werden den „Lobgesang“ erstmalig in der „Komplettversion“ zu Gehör bringen. Das allein ist schon eine „Reise nach Plauen“ wert. Denn dieses große Werk aus der Feder Mendelssohns wird man so schnell nicht wieder „zu hören“ bekommen. Teile aus dem „Lobgesang“ wurden bereits in den letzten Jahren aufgeführt. Doch nun ist es soweit: Alle Konzertbesucher können die „Zentralchor-Premiere“ des Gesamtwerkes erleben.

Solisten:
Cornelia Kortüm, Carolin Kortüm (Sopran),
Rüdiger Husemeyer (Tenor)

Dirigent:
Jürgen Gerisch

Veranstaltungsort:
Neuapostolischen Kirche Gemeindezentrum Plauen
Kleinfriesener Straße 31
08525 Plauen

Der Beginn ist 17:00 Uhr der Eintritt ist frei.

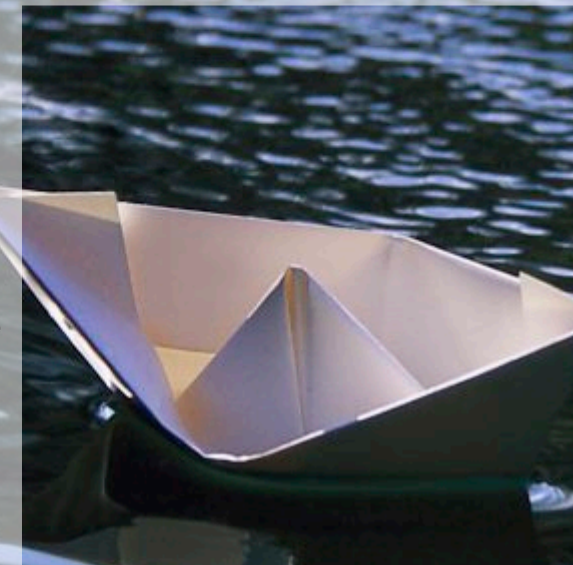
Wichtige Information

Die Gemeindeinfo der neuapostolischen Kirchgemeinde Pößneck erscheint monatlich. Hinweise und Beiträge sind bitte spätestens bis zum 20. des Vormonats bei Matthias Creutzberg einzureichen unter der E-Mail-Adresse: m.creutzberg@nak-poessneck.de

Gemeindeinfo September 2008

Orientierung

**Göttliche Ratschläge
sind die sichersten Wegweiser.**



Die Schilder zeigen Ziele in weiter Entfernung, die nicht zu Fuß erreichbar sind. Göttliche Ratschläge sind nicht nur Wegweiser, sondern liefern auch die nötigen Hilfsmittel, um unser Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

Neuapostolische Kirche
Gemeinde Pößneck



Musik – ein Reiz- thema in den Gemeinden

Musik im kirchlichen Leben Teil 3 – Musik im Kirchlichen Leben

Rang und Zweck von Musik sind in der Bibel wie auch in vielen anderen Quellen der Kirchengeschichte durch zahlreiche Textstellen umrissen, unter anderem:

- „Gott, ich will dir ein neues Lied singen, ich will dir spielen auf dem Psalter von zehn Saiten.“ (*Psalms 144, 9*)
- „Der Herr hat mir geholfen, darum wollen wir singen und spielen, solange wir leben im Hause des Herrn!“ (*Jes. 38, 20*)
- „Ich will Psalmen singen mit dem Geist und will auch Psalmen singen mit dem Verstand“. (*1.Kor.14, aus 15*)

In Übereinstimmung mit den biblischen Aussagen akzentuierte z. B. im 16. Jahrhundert der Reformator Dr. Martin Luther während seines gesamten Wirkens und seiner Lehrtätigkeit in verschiedenen Vorworten zu Gesangbüchern, seinen Tischreden und einigen, speziell der Musik gewidmeten Schriften die Bedeutung der Musik für den gläubigen Christen. In seiner grundlegenden Schrift „Über die Künste“ von 1530 legt er das bezeichnende Bekenntnis ab:

„Ich gebe der Musik den ersten Platz nach der Theologie“ („primum locum do Musicae post Theologiam“).

Zugleich hat er in diesem Text die kürzeste Zusammenfassung seiner theologisch begründeten Musikauffassung hinterlassen:

„Ich liebe die Musik, und es gefallen mir die Schwärmer nicht, die sie verdammen, weil sie ein Geschenk Gottes und nicht der Menschen ist, weil sie die Seelen fröhlich macht, weil sie den Teufel verjagt, weil sie unschuldige Freude weckt. Darüber vergehen die Zornanwandlungen, die Begierden, der Hochmut.“

In der Vorrede zum Wittenberger Gesangbuch von 1524 – dem ersten protestantischen Chorgesangbuch überhaupt – betont der Reformator, dass Kunst und vor allem auch die Musik als von Gott geschaffenes Medium wiederum in den Dienst Gottes zu stellen sei:

„Ich wollt alle Künste, sonderlich die Musica, gerne sehen im Dienst des, der sie gegeben hat.“

Vokales und instrumentales Musizieren im kirchlichen Leben umfasst verschiedene Aspekte. Musik ist ein Geschenk Gottes, das es zu achten und zu pflegen gilt.

- Sie kann über Diesseitiges hinausweisen und andächtiges Staunen über Wesen und
- Wirken Gottes hervorrufen
- Sie kann ein Zeugnis des Glaubens an das Opfer Jesu und den dadurch möglichen Sieg
- des Lebens über den Tod sein
- Sie kann Ausdruck des Lobes Gottes, der Dankbarkeit, der Anbetung und des christlichen Bekenntnisses sein
- Sie kann als Quelle der Lebensfreude und als Lebenshilfe erfahren werden
- Sie kann im Innersten bewegen, Freude, Aufheiterung und Trost

Der Stammapostel in Dessau

Der Festgottesdienst des Stammapostels am Sonntag, 17. August 2008 in der Kirche Dessau stand unter dem Wort Psalm 89,9:

„Herr, Gott Zebaoth, wer ist wie du? Mächtig bist du, Herr, und deine Treue ist um dich her.“

Im Textwort wird als ein Schwerpunkt die Treue des Herrn herausgestellt. Treue – das ist Zuverlässigkeit, Wahrhaftigkeit, Redlichkeit, Konstanz und Glaubwürdigkeit. Die Formulierung „... deine Treue ist um dich her“ ist etwas ungewöhnlich. Sie lässt sich so interpretieren: Von welcher Seite man Gottes Wirken auch betrachtet, immer zeichnet es sich durch Treue aus.

Betrachten wir Gott als Schöpfer des Himmels und der Erde, also der sichtbaren Welt, so äußert sich seine Treue darin, dass die Naturgesetze gleichmäßig und dauerhaft wirken.

Betrachten wir die geistige Schöpfung, also die unsichtbare Welt des Geistes, so äußert sich die göttliche Treue

- in seiner liebevollen Zuwendung zu den Menschen über Jahrtausende,
- im Heilsangebot durch seinen Sohn, das unverändert besteht,
- in den Heilseinrichtungen seiner Kirche, die auch heute noch den Zugang zu Gott eröffnen,
- im Festhalten an seinem Heils- und Erlösungsplan.

Nun stellt sich für uns die Frage, inwieweit wir in die göttlichen Tugenden eingewachsen sind, ob auch wir treu

sind. Erstrebenswert ist es, dass jeder feststellen kann: Von welchem Gesichtspunkt aus man uns auch betrachtet, da ist immer Treue zu erkennen.

Auch in unserem Glaubensleben gibt es eine äußere und eine innere Dimension der Treue. Wir sind äußerlich treu, wenn wir zu unserem Glauben stehen und das Bekenntnis zum Herrn nicht aufgeben. Das ist aber nur die eine Seite der Treue. Noch weit reichender ist die innere Treue, die besagt, dass wir in unserem ganzen Wesen und in unserer Glaubenshaltung unveränderlich und beständig sind. Da geht es um die Treue

- **im Gebet.** Der Herr hat zugesagt, dass er die erretten will, die Tag und Nacht zu ihm rufen.
- **in der Nachfolge.** Nachfolge bedeutet zunächst einmal, sich selbst zu verleugnen und sein Kreuz auf sich zu nehmen (vgl. Lukas 9,23). Dies gilt es täglich neu zu tun.
- **im Opfern.** Eine schöne Grundhaltung dazu wird in Sprüche 3,9 beschrieben: „Ehre den Herrn mit deinem Gut und mit den Erstlingen all deines Einkommens, so werden deine Scheunen voll werden und deine Kelter von Wein überlaufen.“ Daran wollen wir unbeirrt festhalten.
- **im Dienst im Werk Gottes.** Das Dienen aus Liebe zu Gott und dem Nächsten hat einen besonderen Stellenwert in den Augen des Herrn.
- **im Warten** auf die Wiederkunft Christi.

In all diesen Punkten wollen wir beständig bleiben und nicht nachlassen. „Der Treue wird geehret vom Vater und dem Sohn ...“ heißt es im deutschen Gesangbuch (GB 429,3).

Gottesdienste im Monat September

Die Teilnahme am Gottesdienst steht allen interessierten Menschen offen. Jeder kann sich überzeugen, wie wohlthuend sich Ruhe und Seelenfrieden in der heutigen Zeit auswirken können.

Parallel zum Gottesdienst findet die Vorsonntagsschule (Kinder 3 – 5 Jahre) und die Sonntagsschule (Kinder 6 – 9 Jahre) statt.

03.09.2008, 19:30 Uhr
Thema: Erlösung durch Christus

Epheser 1, 7-8: In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade, die er uns reichlich hat widerfahren lassen in aller Weisheit und Klugheit.
Predigt: Bezirksevangelist Ralph Wittich

07.09.2008, 9:30 Uhr
Thema: Freund am Heiligen Geist
Apostelgeschichte 13, 52: Die Jünger aber wurden erfüllt von Freude und Heiligem Geist.
Predigt: Priester Torsten Rimpler

10.09.2008, 19:30 Uhr
Thema: Erstlingsschaff
Jakobus 1, 17-18: Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts, bei dem keine

Veränderung ist noch Wechsel des Lichts und der Finsternis. Er hat uns geboren nach seinem Willen durch das Wort der Wahrheit, damit wir Erstlinge seiner Geschöpfe seien.

Predigt: Bezirksevangelist Ralph Wittich

14.08.2008, 9:30 Uhr
Thema: Leben im Geist
Galater 5, 25-26: Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln. Lasst uns nicht nach eitler Ehre trachten, einander nicht herausfordern und beneiden.
Predigt: Evangelist Jürgen Hinzke

17.08.2008, 19:30 Uhr
Thema: Gott ist treu
1. Korinther 1, 9: Denn Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.
Predigt: Bezirksevangelist Ralph Wittich

21.09.2008, 9:30 Uhr
Thema: Die zukünftige Stadt suchen
Hebräer 13, 14: [Denn] Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.
Predigt: Priester Wolfgang Thom

24.08.2008, 19:30 Uhr
Thema: Die Weisheit Gottes

Jakobus 3, 13: Wer ist weise und klug unter euch? Der zeige mit seinem guten Wandel seine Werke in Sanftmut und Weisheit.
Predigt: Bezirksevangelist Hans-Jürgen Kortüm

28.08.2008, 16:00 Uhr
Thema: Warten auf Jesus Christus
Lukas 8, 40: Als Jesus zurückkam, nahm ihn das Volk auf; denn sie warteten alle auf ihn.
Predigt: Bezirksevangelist Ralph Wittich

Gemeinde- abend

28.09.2008, 18:00 Uhr
NAK Pöbneck

vorher

Buffet nach dem Gottesdienst
28.09.2008, 17:30 Uhr
NAK Pöbneck

Haste Töne

Gospelkonzert
13.08.2008, 18:00 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum Gera

Konzert – Sinfonie „Lobgesang“ von Felix Mendelssohn Bartholdy
20.09.2008, 17:00 Uhr
NAK Plauen

junge Christen

Jugendstunde
05.09.2008, 19:30 Uhr
NAK Pöbneck

Jugendgottesdienst
07.09.2008, 10:00 Uhr
NAK Ruhla

Gott ist immer mit uns
2. Chronik 16, 9: Denn des HERRN Augen schauen alle Lande, dass er Stärke, die mit ganzem Herzen bei ihm sind.
Predigt: Bischof Thomas Matthes

Jugendfreizeit
19.09.2008, 19:00 Uhr
Burgruine Schauenforst

Für alle ab Sechzig

02.09.2008, 15:00 Uhr
NAK Pöbneck

Treffpunkt Bibel

25.09.2008, 20:45 Uhr
bei Familie T. Rimpler

Kinder Kinder

Bezirkskindergottesdienst
21.09.2007, 10:00 Uhr
NAK Plauen

Gottes Segen

Allen Geburtstagskindern wünschen wir Gottes Segen und die jederzeit spürbare Nähe seines Sohnes:

am 04.09.
Miriam Schöler

am 09.09.
Priester Torsten Rimpler
Heidemarie Linke

am 10.09.
Isolde Rimpler

am 16.09.
Uwe Härtel

am 17.09.
Torsten Dettloff

am 19.09.
Bezirksevangelist
Hans-Jürgen Kortüm

am 22.09.
Wanda Spindler

am 26.09.
Heike Denner
Frank Schiebel

Chor und Orchester

Jugendchor Gera
12.09.2008, 18:30 Uhr
NAK Gera

Regionalchor
15.09.2008, 19:30 Uhr
NAK Pöbneck
Leitung: Ralf Franz

Jugendchor Pöbneck
22.09.2008, 19:30 Uhr
29.09.2008, 19:30 Uhr
NAK Pöbneck

Bemerkung:
keine Chorprobe für den Gemeindechor

immer wieder

Gottesdienst
Sonntag, 9:30 Uhr

Gottesdienst
Mittwoch, 19:30 Uhr

Vorsonntagsschule
Sonntags, 9:30 Uhr
parallel zum Gottesdienst
(Kinder 3 – 5 Jahre)

Sonntagsschule
Sonntags, 9:30 Uhr
parallel zum Gottesdienst
(Kinder 6 – 10 Jahre)

Gemischter Chor
Montag, 19:30 Uhr

Jugendstunde
jeden 1. Freitag im Monat